2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen der Gemeinde Ohorn

(Straßenbaubeitragssatzung)

vom

10.04.2024

Auf Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 28.11.2023 (SächsGVBl. S. 870) und der §§ 2 und 26 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.10.2023 (SächsGVBl. S. 876) hat der Gemeinderat der Gemeinde Ohorn am 10.04.2024 folgende 2. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

(1) In § 5 Abs. 1 wird in der Tabelle der Anteil der Beitragspflichten bei den Anliegerstraßen (Nr. 1) von *„75 v.H."* in *„50 v.H."*, bei den Haupterschließungsstraßen (Nr. 2) von *„50 v.H."* in *„35 v.H."* und bei den Wirtschaftswegen (Nr. 4) von *„75 v.H."* in *„50 v.H."* geändert.

Darüber hinaus wird die anrechenbare Breite der Fahrbahn bei Haupterschließungsstraßen in sonstigen Baugebieten (Nr. 2a) von *„8,50 m"* auf *„7,00 m"* geändert.

(2) In § 5 Abs. 4 wird nach 3. der folgende Wortlaut eingefügt:

„4. Wirtschaftswege:
Feld- und Waldwege, die überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen."

Artikel 2

Diese 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ohorn, den 11.04.2024

Sonja Kunze
Bürgermeisterin

GEMEINDE OHORN
-Siegel-